

# GREEN BONDS

EIN SPECIAL DES BOND MAGAZINE

8. Jahrgang – 20.11.2018 – [www.green-bonds.com](http://www.green-bonds.com)

## INHALT 20.11.2018

<b>Editorial</b>	Seite 3
<b>Kurz notiert</b>	Seite 4
<b>Neuemissionen</b>	
Analyse SOWITEC group GmbH	Seite 6
Interview mit Frank Hummel, SOWITEC group GmbH	Seite 8
<b>Investment</b>	
NN IP setzt sich Engagement-Ziele zur Veränderung des Energiesektors	Seite 10
BayernInvest kooperiert mit MSCI ESG Research	Seite 11
Impressum	Seite 3

## SOWITEC group GmbH

Hoher Auftragsbestand, hervorragende Kennzahlen



SOWITEC-Windpark in Mexiko.

Text: Christian Schiffmacher

Die SOWITEC group GmbH, einer der führenden Entwickler von Erneuerbare-Energien-Projekten in den Bereichen Wind und Solar, hat eine besicherte, nicht nachrangige Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Kupon von 6,75% p.a. begeben. Die Anleihe notiert seit 8. November 2018 bereits im Open Market (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) und kann mit einer Stückelung von 1.000 Euro gehandelt werden. Die Mittel aus der Anleiheemission sollen u. a. zur Beschleunigung der Projektpipeline-Entwicklung und zur Besicherung von Avalen zur Teilnahme an Auktionen verwendet werden.

Aufgrund der volatilen Geschäftsentwicklung und branchentypischen Risiken präferieren nicht alle Investoren Anleihen von Projektentwicklern oder Projektentwicklern im Bereich Erneuerbare Energien. Doch SOWITEC hat einen hohen Auftragsbestand, so dass eine vergleichsweise hohe Planungssicherheit besteht. Zudem fallen insbesondere die außerordentlich guten Kennzahlen auf, die sich in den kommenden Jahren noch weiter verbessern dürften.

Weiter auf Seite 8.

Veranstaltungshinweise:

**Deutsches Eigenkapitalforum**  
26.11.– 28.11.2018  
Sheraton Frankfurt Airport  
[www.eigenkapitalforum.com](http://www.eigenkapitalforum.com)

**Münchner Kapitalmarkt Konferenz**  
11.12.–12.12.2018  
The Charles Hotel, München  
[www.mkk-investor.de](http://www.mkk-investor.de)

*Damit Sie den  
richtigen Weg finden.*



## Kontakt

**Quirin Privatbank**  
**Kapitalmarktgeschäft**  
www.quirinprivatbank.de  
kapitalmarktgeschaeft@  
quirinprivatbank.de

**Holger Clemens Hinz**  
Leiter Kapitalmarktgeschäft  
+49 (0)69 247 50 49-30  
holger.hinz@quirinprivatbank.de

## Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ◆ Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ◆ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ◆ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihe



Kapitalerhöhung



Unternehmensanleihe

*klug beraten.*

# SOWITEC – Parallelen zu Photon Energy?



**Christian Schiffmacher**  
Chefredakteur

Vor rund einem Jahr hat die Photon Energy N.V. eine 5-jährige Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von bis zu 30 Mio. Euro und einem Kupon von 7,750% p.a. (bei quartalsweiser Zinszahlung) emittiert. Die Emission verlief zunächst etwas schleppend, obwohl die Cashflows bestehender Solarparks ausreichen, um die Anleihe zu bedienen. Zudem erschien der Kupon von 7,750% deutlich attraktiver als die Kupons von Anleiheemittenten mit vergleichbaren Kennzahlen aus anderen Branchen. Möglicherweise lag dies daran, dass viele Anleger mit Mittelstandsanleihen aus dem Bereich Erneuerbare Energien nicht die besten Erfahrungen gemacht haben. U.a. durch die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes kam es zu einer Reihe von Insolvenzen in der Branche, die zu erheblichen Verlusten bei den Anleihegläubigern führten.

Doch Photon Energy lieferte überzeugende Zahlen und machte eine aktive Investor-Relations-Arbeit. Als die Anleihe dann voll platziert war, stieg der Kurs der Anleihe, der zuvor bei 100% fast festgenagelt schien, deutlich an – auf zuletzt 104% (zuzüglich des Kupons von 7,750% p.a.).

SOWITEC erinnert mich an Photon Energy: Beide Gesellschaften sind international aufgestellt und man muss die unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen genau hinterfragen. Beide Gesellschaften sind profitabel und die Anleihen wurden zunächst nur schleppend platziert. Doch die Kupons erschienen attraktiv. Bei SOWITEC spricht der hohe Auftragsbestand dafür, dass es auch in Zukunft einen positiven Newsflow geben dürfte. Und schon jetzt sind die Kennzahlen von SOWITEC viel besser als die von fast allen anderen Mittelstandsanleihen. Wenn die Anleihe erst einmal voll platziert ist, könnte sich auch der Kurs der SOWITEC-Anleihe nach oben bewegen. Vielleicht wiederholt sich die Erfolgsgeschichte von Photon Energy.

Eine interessante Lektüre wünscht

Christian Schiffmacher

## Impressum

GREEN BONDS (BOND MAGAZINE 124), 20.11.2018

**Verlag:** Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, [www.fixed-income.org](http://www.fixed-income.org), Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

**Redaktion:** Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Carsten Peter, Stefan Scharff, Robert Steiniger

**Interviewpartner:** Frank Hummel

**Bildredaktion:** Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

**Korrektorat:** Anke Springer

**Bildnachweis:** pixabay

**Disclaimer** Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen. Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEAR-BOOK, GREEN BONDS bzw. auf [www.fixed-income.org](http://www.fixed-income.org) und auf [www.greenbonds.com](http://www.greenbonds.com) genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden.

Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Redaktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u.a. im

Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

**Nachdruck:** © 2010–2018 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

EUR Corporate Bonds (Überblick)

Anleihe	ISIN	Rating	Laufzeit	Kupon	Kurs	Rendite
BBVA	XS1820037270	A- (S&P)	14.05.2025	1,375%	97,40	1,8%
innogy	XS1702729275	BBB (S&P)	19.10.2027	1,250%	97,24%	1,6%
Nordex	XS1713474168	B (S&P)	02.02.2023	6,500%	92,25%	9,0%
Photon Energy	DE000A19MFH4	kein Rating	26.10.2022	7,750%	104,00%	6,7%
PNE WIND	DE000A2LQ3M9	BB (Creditreform)	02.05.2023	4,000%	100,60	3,9%
Tennet Holding	XS1828037587	A- (S&P)	05.06.2028	1,375%	99,82	1,4%

Stand: 16.11.2018



EnBW platziert erste grüne Anleihe

Mit einem Volumen von 500 Mio. Euro hat EnBW Ende Oktober erfolgreich ihre erste Grüne Anleihe (Green Bond) am Kapitalmarkt platziert. Die Anleihe mit einer Laufzeit von 15 Jahren war bereits nach wenigen Stunden überzeichnet. Der Kupon beträgt 1,875%. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Unternehmensanleihe dürfen mit den Erlösen aus einer Grünen Anleihe ausschließlich klimafreundliche Projekte finanziert werden. Die EnBW gehört zu den ersten deutschen Unternehmen, die bisher eine Grüne Anleihe in dieser Größenordnung begeben haben. Immer mehr institutionelle Anleger investieren heute bevorzugt in nachhaltige Finanzanlagen.

Die für den Bereich Nachhaltigkeit international anerkannte Ratingagentur ISS-ekom hat der EnBW-Anleihe die Einhaltung der Green Bond Principles bestätigt. Die Kriterien dazu wurden von der International Capital Market Association (ICMA) erarbeitet. Bereits am 17. Oktober hat die EnBW das Rahmenwerk für grüne Finanzinstrumente (Green Financing Framework) auf ihrer Internetseite veröffentlicht. ISS-ekom bestätigt der Anleihe eine gute Nachhaltigkeitsqualität und der EnBW eine gute Nachhaltigkeitsperformance. Darüber hinaus wurde der erste EnBW-Green Bond nach den hohen Standards der Climate Bonds Initiative (CBI) zertifiziert. Diese Standards beinhalten detaillierte, sektorspezifische Kriterien für die Qualifikation als grüne Anleihe. Diese werden von Experten in Arbeitsgruppen entwickelt, die von einem Beirat aus institutionellen Anlegern und (Umwelt-)NGOs koordiniert werden. Kusterer: „Für EnBW ist die heutige Emission die logische Fortsetzung un-

serer Strategie für das Unternehmen als Ganzes. Somit folgt die Finanzierung der Strategie.“ Die Erlöse der heute platzierten Anleihe fließen in Projekte aus den Bereichen Windkraft, Fotovoltaik und Elektromobilität.



Neues Green Bond-Segment an der Frankfurter Börse

Ein neues Segment für Green Bonds ist an der Frankfurter Börse eingeführt worden. Darin sind zum Start 150 Anleihen enthalten, die den Green Bond Principles der International Capital Markets Association entsprechen. Mit dem Angebot trägt die Deutsche Börse der global steigenden Nachfrage zu nachhaltiger Finanzierung Rechnung. Anleger, denen neben ökonomischen auch ökologische Aspekte wichtig sind, finden Anleihen mit entsprechenden Strategien jetzt leicht über die neue Kategorie „Green Bonds“ auf boerse-frankfurt.de. Die Anleihen notieren an verschiedenen europäischen Börsen und sind in den Handel an der Börse Frankfurt einbezogen.

Die Green Bond Principles der International Capital Markets Association berücksichtigen unter anderem die Verwendung des Emissionserlöses, den Prozess der Projektauswahl, das Management und das fortlaufende Reporting. Das Green Bond-Segment ist Teil eines großen Ganzen. Die Deutsche Börse setzt sich bereits seit Längerem für nachhaltige Finanzierung ein. Neben einem Produktportfolio von rund 100 Nachhaltigkeitsindizes hat die Deutsche Börse in diesem Jahr gemeinsam mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium das Green and Sustainable Finance Cluster Germany initiiert. Die Initiative verfolgt das

Ziel, die Expertise rund um das Thema nachhaltige Finanzwirtschaft effizient zu nutzen und konkrete Handlungsansätze für die Zukunftsfähigkeit von Finanzmarktstrukturen umzusetzen – national wie international.



Berlin Hyp steigert Ergebnis nach neun Monaten, Engagement am Green Bond-Markt mehrfach ausgezeichnet

Die Berlin Hyp hat auch im dritten Quartal ihre erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig fortgesetzt und ihre Position als einer der führenden gewerblichen Immobilienfinanzierer in Deutschland weiter ausgebaut. Mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern und Gewinnabführung von 85,8 Mio. Euro konnte der Vorjahresvergleichswert (74,1 Mio. Euro) erneut übertroffen werden. Treiber der Geschäftsentwicklung sind vor allem das positive Kreditneugeschäft und das daraus resultierende Wachstum des zinstragenden Kreditbestands. So lag das kontrahierte Neugeschäftsvolumen (inklusive der realisierten Prolongationen) bei rund 4,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 5,1 Mrd. Euro). Die Prolongationen beliefen sich auf 901 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mrd. Euro).

Die Berlin Hyp verfügte auch in den ersten neun Monaten 2018 über einen sehr guten Marktzugang. Dies spiegelte sich in der Anzahl und Höhe der getätigten Emissionen wider. In den ersten neun Monaten emittierte die Bank Schuldtitel in Höhe von rund 3,8 Mrd. Euro. Auf Hypothekenpfandbriefe entfielen hiervon beinahe 2,6 Mrd. Euro und auf Senior Unsecured Instrumente rund 1,2 Mrd. Euro. Außerhalb des Berichtszeitraums platzierte die Berlin Hyp im Oktober 2018 zu-

dem ihren sechsten Green Bond. Damit bleibt die Bank im Segment der Geschäftsbanken in Europa der aktivste Emittent von Grünen Anleihen. Der 500 Mio. Euro große 7-jährige Grüne Pfandbrief wies ein Orderbuch von über 950 Mio. Euro auf. Das Engagement der Bank am Green Bond-Markt wurde dieses Jahr erneut mehrfach bei den Global Capital Sustainable and Responsible Capital Market Awards für das beste Impact Reporting und als bester Bankemittent für Green Covered Bonds ausgezeichnet. Die Emittentenratings der Berlin Hyp blieben im Berichtszeitraum unverändert stabil.



### SINGULUS kann Umsatz um 43% auf 91,0 Mio. Euro steigern

SINGULUS TECHNOLOGIES meldet einen positiven Verlauf der vergangenen neun Monate und veröffentlicht eine deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis. Das Unternehmen hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 91,0 Mio. Euro umgesetzt und lag damit 43% über dem Vorjahr. Das EBIT für die ersten neun Monate in Höhe von 4,0 Mio. Euro übertrifft das Vorjahresergebnis in Höhe von 0,4 Mio. Euro deutlich. SINGULUS TECHNOLOGIES hat in der vergangenen Woche anlässlich der China International Import Expo Show in Shanghai mehrere Letters of Intent (Absichtserklärungen) für die Lieferung von Produktionsanlagen für die Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen unterzeichnet.

CEO Dr.-Ing. Stefan Rinck: „Die Absichtserklärungen, die unser Unternehmen in der letzten Woche für die Lieferung von großen Produktionsanlagen für die Fertigung von CIGS-Solarmodulen unterzeichnet hat, bestätigen unsere enge Partnerschaft zu CNBM und eine führende Position in dem Marktsegment für CIGS-Dünnschicht-Solarmodule.“ Dr. Rinck fährt fort: „Die unterzeichneten Vereinbarungen betreffen drei Standorte in China in den Städten Bengbu, Xuzhou und Meishan. Das Volumen der geplanten Lieferungen für die drei Standorte liegt in Summe bei rund 200 Mio. Euro.“ CNBM strebt den Aufbau von

insgesamt 1,2 GW CIGS-Produktionskapazität an und setzt damit seine Investitionen und Ausbaupläne in China für den Aufbau von Fertigungskapazitäten von 6 GW planmäßig fort. SINGULUS TECHNOLOGIES erarbeitet nun mit dem Kunden auf der Basis der Vereinbarungen die Unterzeichnung der rechtsverbindlichen Lieferverträge. Die Produktion und Lieferung der Anlagen sollen zu großen Teilen in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen.

SINGULUS erwartet für das vierte Quartal einen positiven Verlauf und bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr 2018 mit Umsatzerlösen im niedrigen dreistelligen Millionenbereich. Das EBIT soll im Geschäftsjahr 2018 entsprechend im mittleren einstelligen Millionenbereich positiv abschließen. Für das Jahr 2019 geht die Gesellschaft derzeit von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse und des operativen Ergebnisses (EBIT) aus. Diese Entwicklung basiert auf der Annahme weiter wachsender Solarmärkte, insbesondere im Bereich CIGS. Außerdem sollen die neuen Arbeitsgebiete dekorative Beschichtung und Medizintechnik zu Umsatz und Ergebnis beitragen.



Thomas Bargl

### Aquila Capital baut die Betreuung für institutionelle Anleger mit neuem Managing Director weiter aus

Das auf alternative Anlagen spezialisierte Investmentunternehmen Aquila Capital baut die Betreuung institutioneller Kunden durch die Berufung von Thomas Bargl zum Managing Director weiter aus. In dieser Funktion steht er Versorgungswerken, Pensionskassen und Corporates sowie Versicherungen als neuer Ansprechpartner im Bereich Sachwerte und nachhaltige Energie-Investments zur Verfügung. Bargl hat über 25 Jahre Kapitalmarkterfahrung und kennt die vielfältigen Anforderungen und Bedürfnisse institutioneller Investoren. Zuletzt war er als Managing Director beim Schweizer Investmenthaus SUSI Partners für den Vertrieb in Deutschland verantwortlich, wo sein Fokus ebenfalls auf Erneuerbaren Energien lag.

„Mit seiner ausgewiesenen Erfahrung in der Beratung institutioneller Investoren und seiner Affinität für Erneuerbare Energien passt Thomas Bargl perfekt in unser Team. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für Aquila Capital gewinnen konnten“, sagt Christian Holste, Head Client Advisory DACH bei Aquila Capital.



### Photon Energy kann Umsatz und Ergebnis deutlich steigern

Photon Energy N.V. weist im dritten Quartal einen Umsatz von 6,173 Mio. Euro (+25,8%) und einen Rekord-Vorsteuergewinn von 1,543 Mio. Euro (+74,8%) aus. Das Unternehmen verzeichnet im dritten Quartal nach wie vor ein beträchtliches Wachstum in vielen Bereichen, einschließlich der Stromerzeugung, der Projektentwicklung und dem Engineering-Geschäft sowie in der Wasseraufbereitung. Konsolidiertes EBITDA und EBIT stiegen aufgrund höherer Personal- und Verwaltungskosten etwas langsamer auf 3,282 Mio. Euro (+ 4,5%) beziehungsweise auf 1,371 Mio. Euro (+11,6%). Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2017 stieg der Umsatz um 28,6% auf 16,640 Mio. Euro, wobei das EBITDA um 4,9% auf 7,692 Mio. Euro stieg und das EBIT sich um 11,2% auf 3,022 Mio. Euro verbesserte.

„Wir sehen in vielen Bereichen unseres Geschäfts eine deutliche Dynamik und sind unermüdlich darauf ausgerichtet, jede Gelegenheit zu ergreifen, um unsere Kunden und Stakeholder besser zu bedienen. Unsere nachhaltigen, planbaren Cashflows und unsere gestärkte Bilanz geben uns die nötige finanzielle Flexibilität, diese Bemühungen voranzutreiben und die Investitionen, die das Wachstum weiter befeuern, durchzuführen“, kommentiert Georg Hotar, CEO der Photon Energy.

# SOWITEC group GmbH

Hoher Auftragsbestand, hervorragende Kennzahlen

Text: Christian Schiffmacher

Die SOWITEC group GmbH, einer der führenden Entwickler von Erneuerbare-Energien-Projekten in den Bereichen Wind und Solar, hat eine besicherte, nicht nachrangige Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Kupon von 6,75% p.a. begeben. Die Anleihe notiert seit 8. November 2018 bereits im Open Market (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) und kann mit einer Stückelung von 1.000 Euro gehandelt werden. Für ein Investment sprechen insbesondere der hohe Auftragsbestand sowie außergewöhnlich gute Kennzahlen.

## Geschäftsmodell

SOWITEC, einer der global führenden Projektentwickler für Erneuerbare Energien, ist in 14 Ländern tätig mit Schwerpunkt auf den stark wachsenden Schwellen- und Entwicklungsländern. Mit fast 200 Mitarbeitern deckt SOWITEC alle Bereiche der Solar- und Windkraft-Projektentwicklung ab: von der Planung und Konzeption, den Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, über die Baubetreuung, den Vertrieb und die Finanzierung bis hin zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung von Wind- und Solarparks. Seit Gründung wurden 57 Projekte in acht Ländern mit

über 2.700 MW realisiert und etwa 3.800 MW an Projekten verkauft. Insgesamt ist der Konzern in 15 Ländern mit ca. 200 Mitarbeitern aktiv. Dabei verfügt SOWITEC über ein ausgewogenes Portfolio mit 50% Wind und 50% Solar. Zu den Käufern der Projekte zählen u.a. ENEL, EDF, Engie, EDP und Santander.

## Transaktionsstruktur

Die SOWITEC-Anleihe hat ein Volumen von bis zu 15 Mio. Euro, das bislang noch nicht voll platziert wurde. Das Emissionsvolumen soll über die nächsten Monate durch weitere Privatplatzierungen auf bis zu 15 Mio. Euro erhöht werden. Die Mindestorder beträgt 100.000 Euro. Da die Anleihe bereits seit 8. November 2018 am Open Market notiert ist, ist sie in der Praxis jedoch schon ab nominal 1.000 Euro handelbar.

Neben Kontrollwechsel, Drittverzug, einer Ausschüttungssperre von 50% des Konzerngewinns nach HGB ist auch eine Mindest-Konzern-Eigenkapitalquote von 35% in den Anleihebedingungen enthalten. SOWITEC kann die Anleihe ab 08.11.2021 zu 102% kündigen und ab 08.11.2022 zu 101%.

## Mittelverwendung

Die zufließenden Mittel sollen u. a. zur Beschleunigung der Projektpipeline-Entwicklung und zur Besicherung von Avalen zur Teilnahme an Auktionen verwendet werden.

## Geschäftsentwicklung

Im Gesamtjahr 2018 sollte der Umsatz auf rund 34,0 Mio. Euro steigen. Zum 30.06.2018 betrug der Umsatz bereits 20,9 Mio. Euro und lag damit schon deutlich über dem Gesamtumsatz des gesamten Vorjahres. Das Halbjahresergebnis 2018 der Gruppe ist mit mehr als 7 Mio. Euro bereits positiv. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes ist für die kommenden Jahre ein deutliches und profitables Wachstum zu erwarten. Bis 2021 dürfte der Umsatz auf knapp 56 Mio. Euro steigen. Dabei sind weitere Umsatzpotenziale, insbesondere aus der Erweiterung der Wertschöpfungskette (siehe Interview mit dem Geschäftsführer Frank Hummel auf Seite 8) noch nicht berücksichtigt.

Der aktuell durch Verträge abgesicherte Auftragseingang beträgt rund 4.800 MW; dies entspricht einem möglichen kumulierten Umsatz von bis zu 145 Mio. Euro bis zum Jahr 2024. Darüber hinaus ist SOWITEC in Vertragsverhandlungen über 6.500 MW mit einem weiteren Potenzial von 150 Mio. Euro. Die Projektpipeline umfasst derzeit 27.400 MW, wovon für ca. 12.000 MW Genehmigungen vorliegen.

In der vergangenen Woche hat SOWITEC bekanntgegeben, dass man für einen Solarpark im Bundesstaat Chihuahua in Mexiko die Umweltgenehmigung erhalten und damit einen wichtigen Meilenstein erreicht habe. Mit einer Anlagenleistung von 200 Megawatt handelt es sich um das drittgrößte Solarprojekt in Mexiko. Der Solarpark wird 500 GWh pro Jahr an Strom erzeugen. Seit der Umsetzung der Energiereform im Jahr 2015 finden in Mexiko regelmäßige Auktionen für Erneuerbare Energien mit einem jährlichen Volumen von 1.500 bis 2.500 MW statt. Zudem gibt es ein deutlich zunehmendes Interesse großer industrieller



SOWITEC-Windpark Minas, Uruguay

Energieverbraucher, direkte Stromlieferverträge mit den Betreibern von Wind- und Solarprojekten abzuschließen, da die Erzeugungspreise für Strom aus Sonne und Wind bei unter 20 Euro pro MWh und somit deutlich unter den nationalen Strompreisen liegen.

**Besicherung**

Als Sicherheit für die Anleihe sind Geschäftsanteile an der SOWITEC operation GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Emittentin, zugunsten der Anleihegläubiger an einen Treuhänder verpfändet. Besicherung zugunsten unserer Anleihegläubiger ist genau analog zu der der KfW DEG gestaltet.

**Kennzahlen**

Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Eigenkapitalquote sowie über außergewöhnlich gute Kennzahlen. Wir erwarten, dass im laufenden Geschäftsjahr das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA bei lediglich 0,4 liegen wird. Bei dieser Berechnung ist die Anleiheemission bereits enthalten. Für die kommenden Jahre ist ein weiterer Anstieg des EBITDA zu erwarten, so dass sich die Kennziffer noch weiter verbessern sollte. Die Eigenkapitalquote dürfte im laufenden Jahr rund 66% betragen und sollte aufgrund von Gewinnthesaurierungen weiter steigen.

**Stärken**

- hoher Auftragsbestand
- hervorragende Kennzahlen
- umfangreiche Covenants

- Besicherung der Anleihe analog zur Bankenbesicherung
- attraktiver Kupon
- hohe Margen
- Ausweitung der Wertschöpfungskette geplant

**Schwächen**

- Aktivitäten vorwiegend in Schwellenländern, die möglicherweise politisch und wirtschaftlich nicht ganz stabil sind
- typische Projektentwicklerrisiken
- Private Placement – kein Wertpapierprospekt, kein Private Placement Memorandum
- branchentypische Volatilität in der Geschäftsentwicklung

**Fazit:**

Aufgrund der volatilen Geschäftsentwicklung und branchentypischen Risiken präferieren nicht alle Investoren Anleihen von Projektentwicklern oder Projektentwicklern im Bereich Erneuerbare Energien. Doch SOWITEC hat einen hohen Auftragsbestand, der bis zum Jahr 2024 einen möglichen kumulierten Umsatz von bis zu 145 Mio. Euro erwarten lässt, so dass eine vergleichsweise hohe Planungssicherheit besteht. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in Vertragsverhandlungen über 6.500 MW mit einem weiteren Potenzial von 150 Mio. Euro. Zudem fallen insbesondere die außerordentlich guten Kennzahlen auf, die sich in den kommenden Jahren noch weiter verbessern dürften. KfM hat die SOWITEC-Anleihe mit 4 von 5 möglichen Sternen bewertet. Neben Länderrisiken be-

stehen insbesondere branchentypische Entwicklungsrisiken. Insgesamt erscheint die Anleihe sehr interessant. Kauforders sollten aufgrund des bislang niedrigen Anleihevolumens und der Marktenge unbedingt limitiert werden.

**SOWITEC – Kennzahlen**

	SOWITEC 2018e	Empfehlungen*
Net Debt/ EBITDA	0,4	max. 5
EBITDA/ Finanzergebnis	45,1	mind. 2,5
EBIT/ Finanzergebnis	42,4	mind. 1,5
EK-Quote	66,0%	mind. 15%

Quelle: eigene Berechnungen  
 \*) Empfehlungen im ehemaligen Best Practice Guide für Unternehmensanleihen im Entry Standard

**Eckdaten der SOWITEC-Anleihe**

<b>Emittent</b>	SOWITEC group GmbH
<b>Status</b>	nicht nachrangig, besichert
<b>Kupon</b>	6,75% p.a.
<b>Emissionsvolumen</b>	bis zu 15 Mio. Euro
<b>Laufzeit</b>	bis 08.11.2023 (5 Jahre)
<b>Anwendbares Recht</b>	Deutsches Recht
<b>Stückelung</b>	1.000 Euro
<b>Mindestzeichnung</b>	100.000 Euro
<b>Vorz. Kündigungsrecht des Emittenten</b>	ab 08.11.2021 zu 102%, ab 08.11.2022 zu 101%
<b>Covenants</b>	Kontrollwechsel, Drittverzug, Ausschüttungssperre von 50% des Konzerngewinns nach HGB, Mindest-Konzern-EK-Quote von 35%
<b>Besicherung</b>	Verpfändung von Geschäftsanteilen an der SOWITEC operation GmbH in Höhe von bis zu 38% (je nach Begebungsvolumen) zu Gunsten der Anleihegläubiger
<b>Financial Advisor</b>	DICAMA
<b>Bookrunner</b>	Quirin Privatbank AG
<b>Listing</b>	Open Market (Freiverkehr)
<b>Internet</b>	www.sowitec.com/de/investor

**SOWITEC Group – Geschäftsentwicklung**

	2016	2017	2018e	2019e	2020e	2021e
Umsatz	41,5	14,5	34,0	46,5	56,6	55,9
EBITDA	13,9	3,1	28,6	26,4	31,8	37,5
EBIT	12,1	1,4	26,9	24,6	30,0	35,7
Net Debt/ EBITDA	0,4	3,4	0,4	-0,1	-1,0	-1,5
EBITDA/ Finanzergebnis	11,0	5,0	45,1	16,1	23,0	31,5
EBIT/ Finanzergebnis	9,6	2,2	42,4	15,0	21,7	30,0
EK-Quote	60,0%	60,0%	66,0%	71,9%	76,8%	82,0%

Angaben in Mio. Euro, Quelle: eigene Berechnungen



*„Wir haben die Besicherung zugunsten unserer Anleihegläubiger genau analog zu der der KfW DEG gestaltet“*

**Frank Hummel**, Geschäftsführer, SOWITEC group GmbH

**D**ie SOWITEC group GmbH emittiert eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von bis zu 15 Mio. Euro, einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Kupon von 6,75%. Die Mittel aus der Anleiheemission sollen insbesondere dafür verwendet werden, die umfangreiche Projektpipeline zu realisieren und die Wertschöpfungskette zu erweitern, wie Geschäftsführer Frank Hummel im Gespräch mit GREEN BONDS erläutert.

**GREEN BONDS:** In welchen Ländern sind Sie aktiv?

**Hummel:** Unser Schwerpunkt liegt in Lateinamerika, wo wir seit 14 Jahren in mittlerweile sieben Ländern aktiv sind – und zwar in Brasilien, Argentinien, Uruguay, Chile, Peru, Kolumbien und Mexiko. Wir sind aber auch in anderen Regionen tätig, wie zum Beispiel in Russland und Kasachstan. In Saudi-Arabien haben wir ein Joint-Venture. Seit zwei Jahren sind wir auch in Thailand, Vietnam und Kenia präsent. In Deutschland entwickeln wir in kleinerem Maßstab Projekte.

**GREEN BONDS:** Wie sind die Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien in diesen Ländern?

**Hummel:** In all diesen Ländern wurden in den letzten Jahren attraktive Rahmenbedingungen etabliert, vorwiegend in Form von Auktionssystemen. Das bedeutet, es wird Erzeugungskapazität versteigert und man kann an der Auktion teilnehmen. Der günstigste Anbieter gewinnt die Auktion. Das System ist in den meisten Ländern ähnlich wie das, das vor zwei Jahren in Deutschland eingeführt wurde. Es gibt nur noch wenige Länder, die einen festen Stromeinspeisetarif haben, wie Vietnam oder Thailand. Zunehmend werden auch Stromlieferverträge direkt mit großen Industrieunternehmen abgeschlossen, da man in diesen Ländern Strom aus Erneuerbaren Energien konkurrenzfähig anbieten kann.

erbaren Energien konkurrenzfähig anbieten. Zudem gibt es in einigen Ländern, wie zum Beispiel Argentinien und Mexiko, gesetzliche Vorgaben, dass Industrieunternehmen einen gewissen Anteil ihres Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien decken müssen.

**GREEN BONDS:** Bitte erläutern Sie die aktuelle Geschäftsentwicklung.

**Hummel:** Die Geschäftsentwicklung ist sehr positiv. Das hat zum einen damit zu tun, dass es in mehr Ländern Auktionsverfahren und Interesse an Projekten gibt. Es besteht dementsprechend auch ein größeres Interesse von Investoren in diese Märkte zu gehen, und davon profitieren wir. Konkret in Zahlen bedeutet dies, dass wir im 1. Halbjahr 2018 den Konzernumsatz deutlich von 5,8 Mio. Euro auf 20,9 Mio. Euro steigern konnten. Das EBIT verbesserte sich dabei von 1,6 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 54,6% entspricht. Der Konzernhalbjahresüberschuss legte von 0,6 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro zu. Unsere Konzern-Eigenkapitalquote erhöhte sich von 60,1% zum 31. Dezember 2017 auf 69,8% zum 30. Juni 2018.

**GREEN BONDS:** Wir haben schon November. Bei einem so gut planbaren Geschäft (zumindest in Bezug auf die aktuellen Projekte) können Sie uns sicher auch einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2018 und 2019 geben.

**Hummel:** Wir gehen davon aus, dass wir die positive Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres 2018 auch auf 12-Monatssicht sehen werden. Deshalb rechnen wir mit einem Konzernumsatz von rund 30 Mio. Euro und einem Bilanzgewinn im niedrigen achtstelligen Bereich.

**GREEN BONDS:** Bitte erläutern Sie die Details zur Anleiheemission.

**Hummel:** Die Anleihe hat ein Volumen von bis zu 15 Mio. Euro bei einem meines Erachtens extrem attraktiven Kupon von 6,75% p. a. Die Stückelung beträgt 1.000 Euro. Wichtig ist, dass die Anleihe besichert ist – je nach Höhe des Emissionsvolumens mit bis zu 38% der Anteile an der SOWITEC operation GmbH. Der Grund hierfür ist ganz einfach: Wir werden seit Jahren von der KfW DEG finanziert und diese hat die Finanzierung in Höhe von 13 Mio. Euro in diesem Jahr um fünf weitere Jahre verlängert. Die KfW DEG erhält als Sicherheit 33% der Anteile der SOWITEC operation GmbH. Wir haben die Besicherung zugunsten unserer Anleihegläubiger genau analog zu der der KfW DEG gestaltet.

**GREEN BONDS:** Sie sind auch in Ländern aktiv, die politisch und wirtschaftlich nicht ganz stabil sind. Wie gehen Sie mit diesen Risiken um?

**Hummel:** Mit diesen Risiken gehen wir seit 14 Jahren erfolgreich um. Wir wissen, dass einzelne Märkte auch mal ein oder zwei Jahre nicht funktionieren können. Aber wir haben gesehen, dass diese Märkte nach Krisen immer wieder zurückgekommen sind. Und Erneuerbare Energien sind die günstigste Energiequelle in diesen Ländern. Vor drei Monaten gab es eine Auktion für Windenergie in Brasilien. Der Strom wurde für 23 Cent versteigert. Gleichzeitig gab es eine Auktion für Gaskraftwerke, hier kostete der Strom 48 Cent – also mehr als das Doppelte. Es führt in diesen Ländern kein Weg an Erneuerbaren Energien vorbei, selbst wenn es einen Regierungswechsel gibt, wie zum Beispiel in Brasilien. Wenn man die Stromerzeugungskosten niedrig halten möchte, muss man auf Erneuerbare Energien setzen.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

Der Text wurde gekürzt. Das vollständige Interview ist unter [www.green-bonds.com](http://www.green-bonds.com) zu finden.

# HELFFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFFEN KÖNNEN!!!

## WER WIR SIND

Wir, die Protectora d'Animals Maó, sind eine Tierschutzorganisation in Menorca und neben unserem Pendant in Ciutadella die größte Organisation dieser Art auf der Insel.

Wir sind vollständig unabhängig und arbeiten altruistisch, ohne jegliches monetäre Interesse, rein zum Wohl der Tiere. Unser Ziel ist die Wahrung der Tierrechte, die Sensibilisierung der Menschen, das Wohl der Tiere zu achten und gleichzeitig sorgen wir konkret dafür, dass eine unkontrollierte Vermehrung speziell von Hunden und Katzen verhindert wird.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über den Messenger der Facebook-Seite der Protectora d'Animals Maó.

Spendenkonto:

IBAN ES76 0081 0232 3500 0129 2532

BIC BSAB ESBB

Banco Sabadell

## Deutsche Tierhilfe Menorca

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Tierhilfe Menorca aus Deutschland zusammen. Diese Organisation sucht vor allem für Podencos, eine typische Jagdhunderasse, Pflege- oder Adoptionshäuser und damit ein neues Zuhause in Deutschland. Die Podencos werden vielfach von Jägern nach Ende der Jagdsaison aussortiert und einfach im Tierheim abgegeben. Wir bringen sie gemeinsam mit der Tierhilfe und freiwilligen Flugpaten per Flugzeug nach Deutschland.



## Patenschaft!

Die Protectora d'Animals Maó sucht fortlaufend Paten für die ganz alten Hunde im Tierheim in Menorca, die ganz oder teilweise die Kosten dieser Hunde im Lebensabend übernehmen. Auch kleine Spenden helfen.

## Pflegehäuser!

Wir organisieren Pflegehäuser für die Tiere, die es am nötigsten haben, ein neues und fürsorgliches Zuhause zu finden, wie Welpen, kranke, alte oder schwierige Hunde und Katzen.



## Innerstädtische Katzen-Insel

Mitten in der Hauptstadt Menorcas, in Maó, konnten wir seit nunmehr einem Jahr ein ganz besonderes Projekt realisieren: eine rund 250 m<sup>2</sup> große, eingezäunte, ruhige Grünfläche für mittlerweile 30 Katzen. Die vormals wilden Straßencatzen leben in diesem sicheren kleinen Park und werden dort täglich von einer Gruppe von Freiwilligen besucht, gefüttert und gepflegt.



## Hilfe für die Tiere im Tierheim!

Mit unserem Web- und Facebook-Auftritt sorgen wir dafür, dass die Bewohner des Tierheims sichtbar und nicht vergessen werden. Wir unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um diese Tiere aus dem Heim zu holen und für sie ein neues Zuhause zu finden, seien es Pflegehäuser oder Adoptionen. Dabei achten wir immer darauf, dass alle adoptierten Tiere kastriert werden. Mit einer großen Gruppe Freiwilliger besuchen wir die Tiere täglich, trainieren und spielen mit ihnen.



## Katzen-Kolonien

Die Population der wild lebenden Katzen in Menorca entwickelte sich über lange Jahre völlig unkontrolliert. Mit einem großen Netzwerk von Freiwilligen ist es uns gelungen, 523 wild lebende Katzen tierärztlich untersuchen zu lassen, sie zu sterilisieren oder zu kastrieren, zu entwurmen sowie dauerhaft auf Krankheiten und Verletzungen zu kontrollieren. In den offenen Kolonien werden die Katzen auch versorgt und gefüttert.

# NN IP setzt sich Engagement-Ziele zur Veränderung des Energiesektors

Der Öl- und Gassektor ist sehr stark in die Risiken involviert, die mit dem Klimawandel in Verbindung stehen

Text: Robert Steininger

Investoren sollten die Risiken des Klimawandels in ihre Investmententscheidungen einbeziehen, da dessen Tragweite immer offensichtlicher wird. Aufgrund der Tatsache, dass der Öl- und Gassektor mit seiner Geschäftstätigkeit stark zur globalen Erderwärmung beiträgt, ist er besonders stark involviert in die Risiken, die mit dem Klimawandel in Verbindung stehen. Sein Geschäftsmodell ist damit zugleich massiv vom Wandel hin zu Erneuerbaren Energien betroffen. Deshalb legt NN Investment Partners (NN IP) einen Schwerpunkt seines Engagements auf diesen Sektor und ermutigt die Unternehmen, ihre Geschäftstätigkeiten transparent zu machen und die Risiken des Geschäftsmodells aufzuzeigen.

NN IP hat weltweit 49 Unternehmen aus dem Öl- und Gassektor analysiert und festgestellt, dass 40 davon einen jährlichen Klima- oder Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichten, der auch Richtlinien mit Bezug auf den Klimawandel enthält. Dabei zeigt sich, dass europäische Öl- und Gaskonzerne viel transparenter sind in Bezug auf die Integration von klimabezogenen Risiken in ihre Modelle als ihre amerikanischen Pendanten. Öl- und Gasunternehmen aus den Schwellenländern sind bei der Veröffentlichung entsprechender Details noch zurückhaltender.

NN IP hält es für wichtig, dass Öl- und Gasunternehmen Investoren ihre Strategie für den Umgang mit potenziellen künftigen Einschränkungen ihres Geschäftsmodells erläutern, die aus dem Klimawandel resultieren. Allerdings haben nur acht der 49 Unternehmen, die NN IP analysiert hat, ihr Geschäft einem entsprechenden Stresstest unterzogen.

Auch wenn Öl- und Gaskonzerne weltweit teilweise schon in kohlenstoffärmere Technologien investiert haben, müssen sie nach Ansicht von NN IP ihre langfristigen Diversifikations- und Wachstumsstrategien noch stärker überdenken. Die Analyse belegt, dass der Umfang der Forschung und

Entwicklung von Öl- und Gasunternehmen hinsichtlich neuer Technologien, wie z. B. Verfahren, mit denen das entstehende CO<sub>2</sub> abgeschieden und gelagert wird, sehr unterschiedlich ausfällt – wieder mit einer deutlichen Kluft zwischen europäischen Unternehmen und dem Rest der Welt. Das Gleiche gilt für Übernahmen oder Investitionen im Erneuerbare-Energien-Sektor.

Faryda Lindeman, Senior Corporate Governance Spezialistin bei NN Investment Partners: „Der Öl- und Gassektor ist stark mit Klimawandelrisiken konfrontiert. Wenn sich die Welt in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bewegt und fossile Brennstoffe zunehmend von Erneuerbaren Energien ersetzt werden, wird die Nachfrage nach seinen Kernprodukten unweigerlich sinken. Zusätzlich unterliegen Öl- und Gasunternehmen dem Risiko, dass es aufgrund von Umweltschäden zu regulatorischen Maßnahmen und Steuern auf CO<sub>2</sub> kommen wird. Deshalb müssen Öl- und Gasunternehmen ihren Stakeholdern erklären, wie sie sich weiterentwickeln und ihre Geschäftsstrategien entsprechend anpassen wollen. NN IP hat Engagement-Ziele entwickelt, um Öl- und Gasunternehmen zu ermutigen, Übergangspläne zu erarbeiten. Die uneinheitliche Herangehensweise der Unternehmen innerhalb des Sektors ist dabei eine Herausforderung.“

Damit die Engagement-Ziele von NN IP ihren Beitrag zur Veränderung des weltweiten Energiesektors leisten können, beinhalten sie folgende Aspekte:

**Governance:** NN IP erwartet von den Unternehmen eine transparente Offenlegung, wie der Vorstand und die Prozesse im Unternehmen es gewährleisten, dass die klimabezogenen Risiken angemessen überwacht werden. NN IP macht auf den jährlichen Hauptversammlungen von seinem Stimmrecht Gebrauch, um dies durchzusetzen.

**Szenarioanalysen:** Die Unternehmen sollen erläutern, wie sie fortbestehen werden, wenn die Welt weiter auf Erneuerbare Energien umsteigt. NN IP unterstützt die Entwicklung und die Verfolgung solcher Strategien.

**Transparenz und Offenlegung:** Wir drängen auf eine umfassendere Veröffentlichung von Nachhaltigkeits- und Klimaberichten und ermutigen die Unternehmen, sie in ihren Jahresbericht zu integrieren. Die Unternehmen müssen über ihre direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2 und 3) CO<sub>2</sub>-Emissionen Bericht erstatten und z. B. Ziele für alle drei Ebenen entwickeln.

**Aktiver Dialog mit öffentlichen Entscheidungsträgern:** Wir befürworten es sehr, wenn Unternehmen aktiv an öffentliche Entscheidungsträger herantreten und konstruktive Vorschläge machen, wie politische Maßnahmen ihre Pläne zur Integration der klimabezogenen Risiken in ihre Geschäftsmodelle unterstützen können.



Faryda Lindeman,  
Senior Corporate Governance Spezialistin,  
NN Investment Partners

# BayernInvest kooperiert mit MSCI ESG Research

Weiterer Ausbau nachhaltiger Fondslösungen für institutionelle Investoren,  
im Fokus stehen Faktorstrategien

Text: Robert Steininger

Die BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH bietet institutionellen Investoren umfangreiche Lösungen für die Umsetzung ganzheitlicher Nachhaltigkeitsstrategien in der Kapitalanlage an. Nun erweitert die 100%ige Tochter der BayernLB nochmals ihr Spektrum an nachhaltigen Investmentlösungen und arbeitet hierfür ab sofort mit MSCI ESG Research zusammen. Das Unternehmen garantiert eine hohe globale Abdeckung in den wichtigsten Anlageklassen und ist nach eigenen Angaben der weltweit größte Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings in den Bereichen ESG, also Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Darüber hinaus stellt MSCI der BayernInvest CO<sub>2</sub>-Ratingdaten für Unternehmen und Staaten zur Verfügung, damit diese in die Portfolios der BayernInvest integriert werden können.

Dr. Volker van Rühl, Sprecher der Geschäftsführung der BayernInvest, kommentiert: „Wir sind der festen Überzeugung, dass nachhaltig agierende Unternehmen durch ihr vorteilhaftes Risikoprofil langfristig erfolgreicher sind. Umwelt- und sozialverträgliches

Handeln wird zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Durch die Zusammenarbeit mit MSCI ESG Research können wir unseren Kunden nun ein noch umfassenderes Produktspektrum für nachhaltige Fondslösungen anbieten.“

Daniel Sailer, Vice President MSCI ESG Research, verantwortlich für die DACH-Region: „Der Schwerpunkt der Gespräche mit unseren über 1.200 Kunden hat sich in den letzten Monaten verändert. Im Fokus steht nicht mehr die Frage, warum ist ESG für institutionelle Anleger relevant, sondern eine intelligente ESG-Integration, um besser informierte Investitionsentscheidungen zu treffen.“ Leonid Potok, ESG Kundenbetreuung DACH-Region bei MSCI ESG Research, ergänzt: „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der BayernInvest. Die Nutzung von werte- und normenbasierten Ausschlusskriterien sowie MSCI ESG-Ratings unterstützt künftig den Investmentprozess. Ergänzend stehen der BayernInvest innovative Daten zur Messung und zum Management von Klimarisiken sowie zur Integration der UN Sustainable Development Goals zur Verfügung.“

## Nachhaltige Fondslösungen

Auf Basis der umfangreichen Daten von MSCI ESG Research erhalten institutionelle Investoren bei der BayernInvest derzeit folgende nachhaltige Anlagelösungen:

- Aktien Faktorstrategie Nachhaltigkeit Europa aktiv
- Aktien Nachhaltigkeit global/regional indexorientiert/aktiv
- Aktien klimaoptimiert global/regional indexorientiert/aktiv
- Euro Unternehmensanleihen Nachhaltigkeit indexorientiert/aktiv
- UN Global Compact konforme Anlagestrategien

## „DKB Zukunftsfonds“ mit nachhaltiger Aktien Faktorstrategie

Im Fokus steht aktuell die nachhaltige Aktien Faktorstrategie, nach der auch der „DKB Zukunftsfonds“ von der BayernInvest gemanagt wird. Herzstück des Fonds ist eine Investmentstrategie, die neben Finanzmarkt Faktoren (Value, Size, Quality etc.) auch ESG-Kriterien in der Aktienausswahl berücksichtigt. Der Fonds überzeugt seit Jahren mit einer guten Performance; sie liegt im Fünf-Jahreszeitraum bei 7,55 Prozent p.a. (Stand: 30.09.2018).

## ESG-Reporting

Ergänzend zum Portfoliomanagement stellt die BayernInvest auf Wunsch nachhaltigkeitsorientierten Anlegern ein Reporting ihrer Anlagen hinsichtlich sozialer und umweltbezogener Leistungsindikatoren zur Verfügung. Das Reporting dokumentiert bspw. Informationen über mögliche Kontroversen oder die ESG-Qualität bzw. -Ratings der in einem Portfolio vertretenen Unternehmen („Carbon Footprint“).



Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

## Unser Research schafft Transparenz.

 <b>USU Software AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q4/2005	 <b>Aves One</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q2/2017			
 <b>EQS Group AG</b> <i>m:access</i> Research seit Q3/2006	 <b>AGROB Immobilien AG</b> <i>Regulierter Markt</i> Research seit Q3/2006	 <b>Ludwig Beck AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q3/2007	 <b>Haemato AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q4/2007	 <b>Cenit AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q2/2008
 <b>Syzygy AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q4/2008	 <b>KPS AG</b> <i>General Standard</i> Research seit Q1/2010	 <b>Euromicron AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q4/2010	 <b>Helma AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q1/2011	 <b>MPH AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q2/2011
 <b>MS Industrie AG</b> <i>General Standard</i> Research seit Q2/2012	 <b>Expedeon AG</b> <i>Prime Standard</i> Research seit Q3/2013	 <b>MagForce AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q2/2015	 <b>FinLab AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q3/2015	 <b>FinTech Group AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q4/2015
 <b>Eyemaxx Real Estate AG</b> <i>General Standard</i> Research seit Q2/2016	 <b>Deutsche Grundstücksauktionen AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q2/2016	 <b>M1 Kliniken AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q4/2016	 <b>Mynaric AG</b> <i>Scale</i> Research seit Q4/2017	 <b>Nebelhornbahn AG</b> <i>m:access</i> Research seit Q2/2018

Auszug aus über 100 Unternehmen

### Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

### Kontakt

GBC AG  
Tel.: +49 821 241 133 - 0  
office@gbc-ag.de

